

# Resolution

Die Mitgliederversammlung der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) hat am Samstag, 17. Mai 2003, die folgende Resolution verabschiedet:

---

## **Kein EU-Beitritt durch die Hintertüre!**

### **AUNS beschliesst Referendum gegen Bilaterale II (Schengen)**

---

1. Die AUNS nimmt mit Erstaunen zur Kenntnis, dass – obwohl das Schweizer Volk mehrfach zum Ausdruck gebracht hat, dass es der EU nicht beitreten will und obwohl heute auch die Wirtschaft klar gegen einen EU-Beitritt votiert – der Bundesrat, die SP, FDP und CVP den Beitritt in der Legislatur 2003-2007 erzwingen wollen. **Die AUNS wird sich einem EU-Beitritt entschlossen widersetzen.**
2. Weil der Bundesrat weiss, dass er in einer offenen Abstimmung keine Chance hat, missbraucht er die bilateralen Abkommen als Vorstufe zum EU-Beitritt: Mit den Bilateralen will er Beitrittschürden abbauen und **die Schweiz durch die Hintertür in die EU führen. Die AUNS bekämpft auch einen EU-Beitritt durch die Hintertüre.**
3. Die AUNS fordert den Bundesrat auf, das **EU-Beitritts-gesuch endlich zurückzuziehen**. Wenn die Schweiz bilateral verhandelt, weil sie als souveräner Staat ausserhalb der EU bleiben will, kann sie nicht gleichzeitig mit einem Gesuch um den EU-Beitritt bitten. Durch diese zwiespältige Haltung wird die Schweiz unglaubwürdig und die Verhandlungsergebnisse – wie schon bei den ersten bilateralen Verträgen und dem Luftverkehrsabkommen ersichtlich – werden zum Nachteil für die Schweiz. Das Schweizer Volk hat sich für den **bilateralen Weg** entschieden **als Ersatz** für einen folgenschweren EU-Beitritt und **nicht als Hintertür zum EU-Beitritt**.
4. Die AUNS fordert, dass die Schweiz mit der EU **vor dem Jahr 2009 keine Verhandlungen über die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit und über neue Dossiers** führt. Weitere Verhandlungen kommen erst in Frage, wenn das Schweizer Volk aufgrund der Erfahrungen mit der Personenfreizügigkeit im Jahre 2009 über deren Weiterführung entschieden hat.  
Falls Bundesrat und Parlament die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf die EU-Oststaaten beschleunigen wollen und damit die politische und wirtschaftliche Souveränität der Schweiz gefährden, **behält sich die AUNS das Referendum vor.**
5. **Die AUNS wird die Bilateralen II (Schengen) mit Referendum bekämpfen.**  
Der Schengener Kolonialvertrag muss – als Hintertür zum EU-Beitritt – verhindert werden. Er würde unser Land zwingen, das ganze bisherige und künftige Schengenrecht zu übernehmen, das immer mehr Bereiche umfasst (Abbau der Grenzkontrollen, umfassende Amts- und Rechtshilfe, Visa-, Asyl- und Migrationspolitik; Bankgeheimnis, Waffenrecht) und die Souveränität unseres Landes und der Kantone bedrohen.